

# Hinweise zur Modulabschlussprüfung im Modul 6

---

Gegenstand der Prüfung sind die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen des Moduls:

- Modul 6.1: Vorlesung *Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Schularten*
- Modul 6.2: Seminar *Schulentwicklung und Schulforschung*
- Modul 6.3: Seminar *Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen*

## AUFBAU UND ABLAUF DER MODULABSCHLUSSPRÜFUNG

Die mündliche Prüfung dauert gemäß § 11 (4) der Prüfungsordnung **30 Minuten** und findet als **Einzelprüfung** statt (es sind also anwesend: Prüfungskandidat/-in, Prüfer/-in, Beisitzer/-in für die Protokollführung). Die Modulabschlussprüfung ist eine Kombination der Abfrage von Fakten- und Zusammenhangswissen mit einem argumentativen Diskurs (⇒ **Prüfungsgespräch**). Sie beginnt mit einem allgemeinen Einstieg (Grundlagen-/Überblickswissen, Teil 1) und geht dann in ein Vertiefungsthema (Teil 2) über:

1. Im ersten Teil der Modulabschlussprüfung geht es um die **Grundlagen des Moduls** (insbesondere der Vorlesung). Sie *können* dazu eine von Ihnen im Vorfeld der Prüfung **vorbereitete Übersicht über das gesamte Modul 6**, d. h. Vorlesung und beide Seminare (z. B. Mindmap, Concept Map, Schaubild o. ä.) mitbringen (Format DIN A3, handschriftlich oder PC-geschrieben). Sie erhalten zu Beginn der Prüfung die Möglichkeit, in einem Kurzvortrag die Struktur Ihrer Übersicht zu erläutern. Eine Gliederung (= Liste mit Stichworten) ist nicht zulässig. Sollten Sie *keine* Übersicht im o. g. Sinne zur Prüfung mitbringen, findet der erste Prüfungsteil als **Prüfungsgespräch** statt.
2. Im zweiten Teil der Prüfung geht es um die **Vertiefung eines Teilmoduls** (6.2 oder 6.3). Dieser Bereich wird in der Modulabschlussprüfung dann vertieft (jedoch nicht ausschließlich!) behandelt. Details zum Vertiefungsbereich teilt Ihnen Ihr/Ihre zugewiesener/zugewiesene Prüfer/Prüferin mit. Mit Blick auf den Vertiefungsbereich wird davon ausgegangen, dass Sie sich mit diesem Thema besonders intensiv – auf der Basis wissenschaftlicher Literatur – auseinandergesetzt haben. Einige Fragen der Prüfung beziehen sich explizit auf die Anwendung in der Praxis (z. B. die von Ihnen studierten Unterrichtsfächer oder Schulform). Gerne können Sie hier eigene Erfahrungen (z. B. aus Ihren Praktika) einbringen.

Hauptsächliches Kriterium für die Bewertung der Prüfungsleistung ist die **wissenschaftliche Durchdringung der Themengebiete**: Geprüft wird, ob Sie einschlägige Fachliteratur gelesen und verstanden haben und ob Sie auf der Basis von wissenschaftlichen Ergebnissen argumentieren können. **Alltagswissen reicht zum Bestehen der Prüfung nicht aus**. Beurteilt werden: Kenntnis zentraler Begriffe und Fakten (auch empirischer Befunde), Klarheit und Systematik der Darstellung und Argumentation, Erkennen von Zusammenhängen sowie die Fähigkeit zum **Transfer auf schulische Anwendungsfelder** (z. B. Relevanz des Themenbereichs für Ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/-in) und zur eigenständigen kritischen Diskussion.